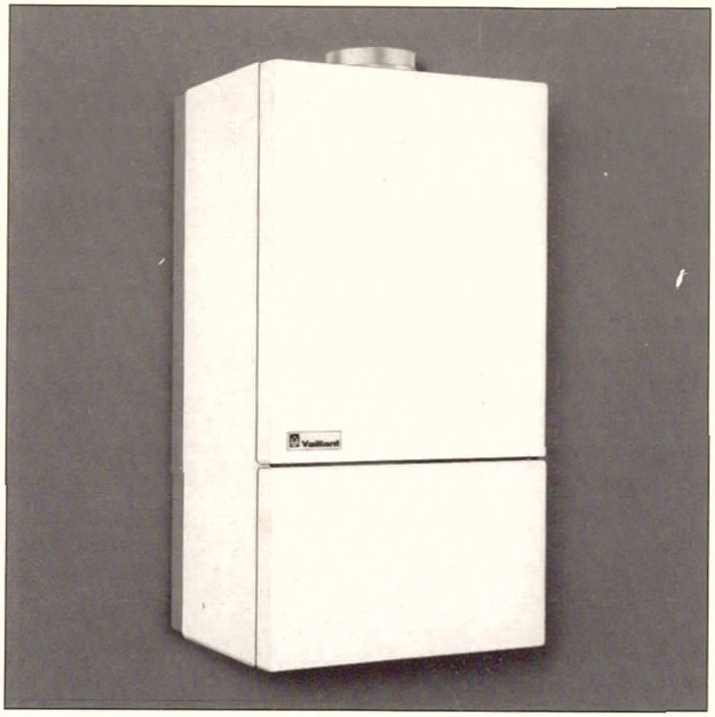
Installationsanleitung

Vaillant Thermoblock VCA 184XEU, VCA 244XEU



Unsere Geräte müssen von einem qualifizierten Fachmann installiert werden, der dabei für die Beachtung der bestehenden Installationsvorschriften und Normen voll verantwortlich ist.
Wir bitten, diese Schrift dem Benutzer zur Aufbewahrung zu geben!

ÖVGW geprüft
ÖVE-Zeichen

Vaillant®

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

830062 A01

Inhalt

		Seite
1	Typenübersicht	3
2	Abmessungen	4— 5
3	Vorschriften, Regeln, Richtlinien	6
4	Installation	6— 7
5	Elektroinstallation	8—10
6	Betriebsbereitstellung	10—11
7	Gaseinstellung	12—16
8	Funktionsprüfung	17
9	Montage der Geräteverkleidung	18—19
10	Sicherheitseinrichtungen	20
11	Abgassensor	20
12	Inspektion	21—22
13	Schornsteinblende	23
14	Technische Daten	24

1 Typenübersicht

Gerätetyp	Gasart	Zulassungs-Kategorie	Nennwärmeleistungs-bereich (kW)
VCA 184XEUH	Erdgas 2H	I/2H	9,0—18,5
VCA 244XEUH	Erdgas 2H	I/2H	10,9—24,5

2 Abmessungen

Maßtabelle (Maße in mm)

Gerätetyp	B	B1	C	C1
VCA 184XEU	116	110	R¾	∅20
VCA 244XEU	136	130	R 1	∅25

Maße für Anschluß der Rohrinstallation siehe Abb. gegenüberliegende Seite.

1 Abgasanschluß
2 Gerätehalter
3 Heizungsrücklauf
5 Gasanschluß
7 Heizungsvorlauf
8 Kabeldurchführungen im Anschlußkasten für Elektroanschlüsse
9 Anschlußkasten
10 Wandauslaß für Elektroanschlüsse

Geräteabmessungen

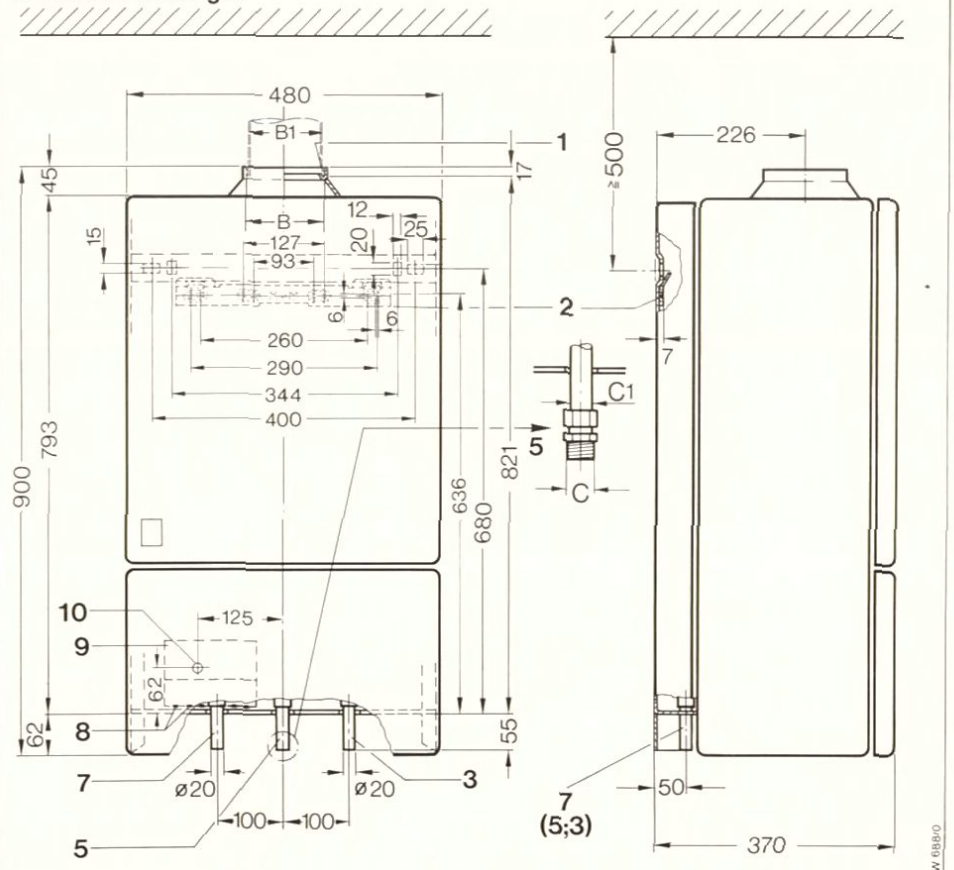
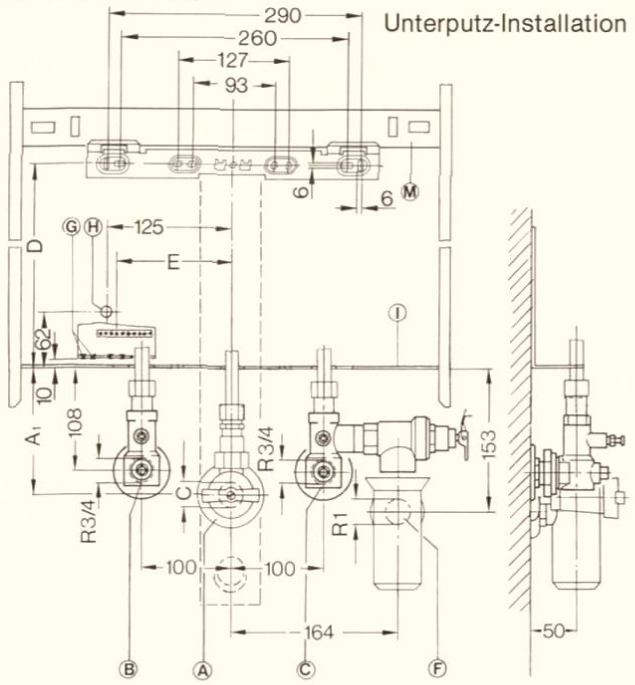
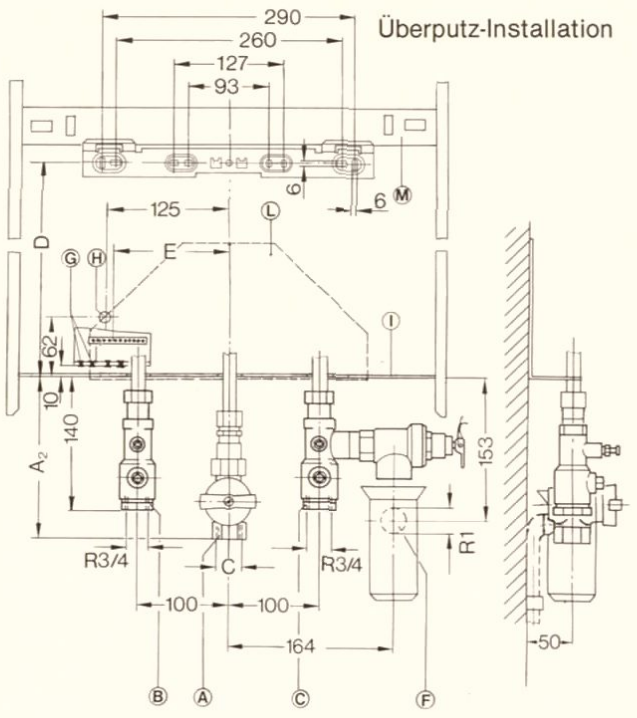


Abb. 1 (Maße in mm)

Anschlußabmessungen





Maßtabelle (Maße in mm)

Gerätetyp	A_1	A_2	C	D	E
VCA 184XEU	118	165	R¾	636	110
VCA 244XEU	128	170	R 1	636	110

Ⓐ Gas
Ⓑ Heizungsvorlauf
Ⓒ Heizungsrücklauf
Ⓕ Ablauf

Ⓖ Kabeldurchführungen im Anschlußkasten für Elektroanschlüsse
Ⓗ Wandauslaß für Elektroanschlüsse bei Unterputzleitung
Ⓘ Geräterahmen (Querträger)
Ⓛ Montagekonsole für Vorinstallation
Ⓜ Aufhängebügel des Gerätes

VC/VCW 67/10

Abb. 2 Maße in mm

3 Vorschriften, Regeln, Richtlinien

Die Installation dieser Geräte darf nur von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.
Dieser übernimmt auch die Verantwortung für eine ordnungsgemäße Installation entsprechend den nationalen und lokalen Vorschriften und Bestimmungen.
Für die Installation sind nachstehende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

- örtliche Bestimmungen der Bau- und Gewerbeaufsichtsämter (meistens vertreten durch den Bezirksschornsteinfegermeister) und des GVU (Gas-Versorgungsunternehmen).
- Bestimmungen des ÖVGW und die entsprechenden Ö-Normen.
- Bestimmungen und Vorschriften des ÖVE sowie der örtlichen Energie-Versorgungsunternehmen.

Hinweis: Bei jeder Veränderung der werkseitigen Einstellung von Temperaturregler, Temperaturwächter und Temperaturbegrenzer muß die Ansprechreihenfolge - Temperaturregler, Temperaturwächter, Temperaturbegrenzer - erhalten bleiben.

4 Installation

4.1 Vorbemerkungen

Der Vaillant Thermoblock sollte nicht in Räumen mit aggressiven Dämpfen oder Stäuben installiert werden.

Bei der Installation von Dunstabzugshauben mit Abluftführung ins Freie im Aufstellungsraum des Vaillant Thermoblock ist zu beachten, daß durch die Absaugung über die Dunstabzugshaube kein Unterdruck im Aufstellungsraum auftritt. Dieser kann unter ungünstigen Umständen bei gleichzeitigem Betrieb des Vaillant Thermoblock hier zum Rückstrom der Abgase führen.

Zur Durchführung von Wartungsarbeiten am Gerät empfehlen wir einen seitlichen Freiraum von je mindestens 100 mm.

Bei Parallelinstallation von 2 Geräten für ein Heizungssystem empfehlen wir unbedingt den Einbau je eines Rückschlagventils im Heizungsvorlauf der Geräte.

4.2 Anschlußzubehör

Montage des Anschlußzubehörs entsprechend zugehöriger Montageanleitung durchführen.

4.3 Gerätemontage (Abb. 3, 4)

Hinweis: Die Befestigungselemente (Schrauben, Dübel usw.) für die Geräteaufhängung sind unter Berücksichtigung des Gerätegewichtes und der Wandbeschaffenheit festzulegen bzw. bei mitgelieferten zu überprüfen.

Die Wandaufhängung des Gerätes erfolgt mit dem Aufhängebügel (2) an dem Gerätehalter (3).

Der Gerätehalter ist als Beipack in der Geräteverpackung enthalten.

1a Quetschverschraubung
2 Aufhängebügel
3 Gerätehalter

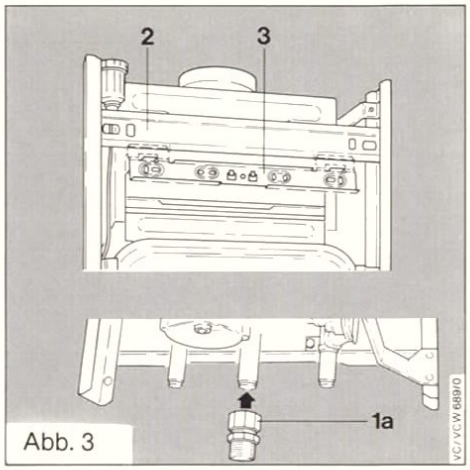


Abb. 3

Der Gasanschluß des Gerätes erfolgt über die dem Gerät beigepackte Quetschverschraubung (1a).

Nach Anschluß Dichtheitsprüfung vornehmen.

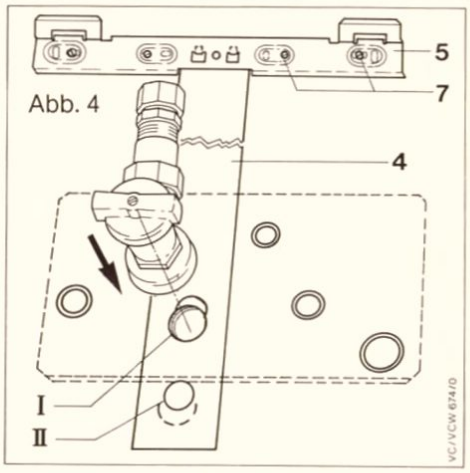
Wird ein Gasabsperrhahn für Unterputzinstallation verwendet, so dient die an dem Gerätehalter (5) angebrachte Abstandschablone (4) zur Fixierung des Abstandes Gasabsperrhahn—Gerätehalter.
Die Anwendung der Abstandschablone ist aus nebenstehender Abbildung ersichtlich.

Entsprechende An-/Ausstanzung der Lochgruppe **I** (nicht **II**!) auf den Gasanschluß stecken und Abstandschablone mit Gerätehalter lotrecht nach oben ausrichten. Gerätehalter mit beigefügten Schrauben (7) und Dübeln befestigen. Anschließend Abstandschablone abschneiden.

Bei Überputzinstallation wird die Abstandschablone nicht benötigt.

Werden keine Anschlußzubehöre installiert, so können die entsprechenden Anschlußabmessungen aus den Abb. 1 und 2 (Seite 4-5) entnommen werden.

Abb. 4

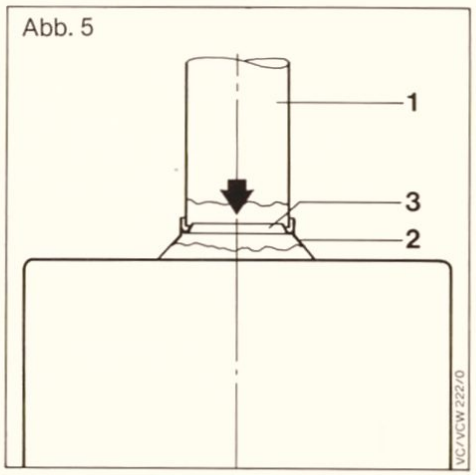


4.4 Abgasanschluß

Bestimmungen über die Abgasführung nach ÖVGW-TR Gas sowie evtl. geltender örtlicher Vorschriften beachten.

Abgasrohr (1) in den Abgasanschluß (2) einsetzen. Hierbei auf richtigen Sitz des Abgasrohres im Kragen (3) des Abgasanschlusses achten.
Es empfiehlt sich, aus Zweckmäßigkeitsgründen, vor dem Aufsetzen des Abgasrohres die Funktionsprüfung des Abgassensors durchzuführen.
Siehe hierzu ausführliche Hinweise Kapitel 11.

Abb. 5



1 Abgasrohr
2 Abgasanschluß
3 Kragen

5 Elektroinstallation

5.1 Anschlußverdrahtung

Der Vaillant Thermoblock ist anschlußfertig verdrahtet und muß über einen festen Anschluß und eine Trennvorrichtung (z. B. Sicherungen, LS-Schalter) angeschlossen werden.

a) Anschlußkasten-Abdeckung (1) nach Lösen der Schraube (2) abnehmen.

b) Anschlußverdrahtung an Klemmleiste (3) und Schutzleiteranschluß (4) gemäß Anschlußschema vornehmen.

Anschlußleitungen hierbei durch die Kabeldurchführungen (6) ziehen und mit den Zugentlastungen (5) sichern.

Es empfiehlt sich, die aus der Wand geführten Anschlußkabel mindestens 70 cm überstehen zu lassen. Hierdurch wird ein evtl. später vorzunehmender Ausbau des Schaltkastens wesentlich erleichtert, da die Anschlußverdrahtung nicht mehr gelöst werden muß.

Ist kein Raum-/Uhrenthermostat vorgesehen, Brücke zwischen Klemme 3 und 4 vorsehen, falls nicht vorhanden.

Bei Anschluß einer witterungsgeführten Temperatur-Regelung oder Raumtemperatur-Regelung (Stetigregelung - Anschlußklemmen 7, 8, 9) muß eine Brücke zwischen Klemme 3 und 4 vorgesehen werden, falls nicht vorhanden.

Anschlußübersicht

Klemmen	Anschluß
1, 2,	Netz 220 V ~ [3]
3, 4	① Raum-/Uhrenthermostat (220 V ~)
5	N (Mp) geschaltet
7, 8, 9	② Vaillant Witterungsgeführte Temperatur-Regelung [2]/Raumtemperatur-Regelung (Stetigregelung) [2]
10, 11	③ Motor. Abgasklappe [1] (220 V ~)
12	④ Dunstabzugshaube [1] (220 V ~)

[1] zusätzlich Steuermodul zum Einbau in Schaltkasten des Vaillant Thermoblock erforderlich.

[2] es dürfen nur Geräte aus dem Vaillant Zubehörprogramm angeschlossen werden.

[3] die Netzspannung muß 220 V (+ 10%/−15%) betragen; d.h. bei Spannungen über 242 V und unter 187 V sind Funktionsbeeinträchtigungen möglich.

1 Anschlußkasten-Abdeckung
2 Schraube
3 Klemmleiste
4 Schutzleiter-Anschluß
5 Zugentlastung
6 Kabeldurchführung
7 Schaltkasten
8 Schrauben
9 Schrauben
10 Entstörknopf
11 Störmeldelampe
12 Sicherungen
13 Kontrollampe «Operator ein»
14 Kontrollampe «Membranpumpe ein»
15 Sicherung
16 Einst. Nachlaufzeit

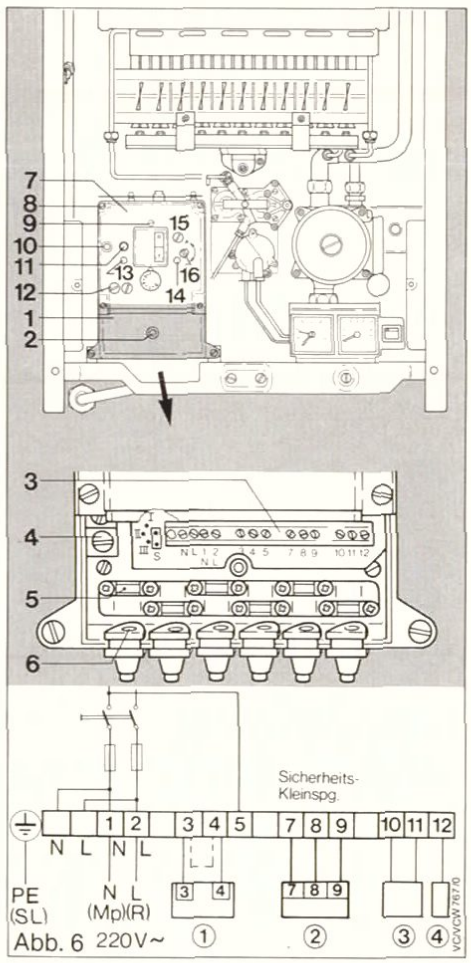


Abb. 6 220 V~ ① ② ③ ④

5.2 Betriebsarten der Heizungspumpe
(bei Heizbetrieb)

Je nach Anschluß der Heizungspumpe an den Kontakten I, II, III oder S sind durch Umstecken des Steckers (1) folgende Betriebsarten möglich:

Eingestellte Betriebsart	Temperaturregelung mit ...	
	... an den Anschlußklemmen 7, 8, 9 angeschlossenem Regelgerät (z.B. VRT-QTA, VRT-PWA, VRC-VC)	... an den Anschlußklemmen 3, 4, (5) angeschlossenem Regelgerät (z.B. VRT-UT, VRT-QW, VRT-PW)
I - weiterlaufend	wie Betriebsart III - durchlaufend	Pumpe wird eingeschaltet, wenn das Regelgerät Wärme anfordert.
II - intermittierend	Pumpe wird bei Brennerbetrieb eingeschaltet.	Pumpe wird eingeschaltet, wenn das Regelgerät und der Vorlauftemperaturregler (NTC) Wärme anfordern.
	Nach Verlöschen des Brenners ca. 20 Sek. Pumpen-Nachlauf	
III - durchlaufend	Pumpe wird mit dem Heizungsschalter ein-/ausgeschaltet. Bei Schalterstellung „ein" Dauerbetrieb der Pumpe.	
S - nachlaufend[1)]	Wie Betriebsart II (intermittierend); jedoch nach Verlöschen des Brenners ca. 5 Minuten Heizungspumpen-Nachlauf[2)]	

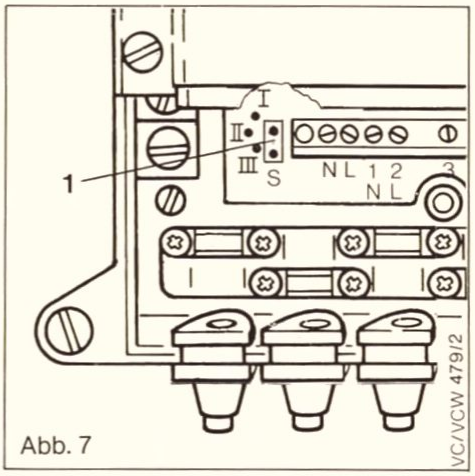


Abb. 7

[1)] Die Betriebsart S wird empfohlen bei Anschluß eines Stetigreglers (Anschlußklemmen 7, 8, 9/ Raumtemperatur- oder witterungsgeführter Regler).

[2)] Siehe auch Absatz 5.3 „Wiedereinschaltsperre für Heizbetrieb".

5.3 Wiedereinschaltsperre für Heizbetrieb

Die Wiedereinschaltsperre ist werkseitig auf ca. 5 Minuten eingestellt.

Eine Änderung der Zeiteinstellung — aufgrund der Verhältnisse der Heizungsanlage — kann nach Ausschrauben der Schraube (16, Abb. 6) mit einem Schraubendreher an dem dahinterliegenden Potentiometer vorgenommen werden.

Einstellbereich: ca. 1—12 Minuten.

Durch Änderung der Zeiteinstellung wird gleichzeitig die Heizungspumpen-Nachlaufzeit in Stellung S entsprechend verändert (s. a. Absatz 5.2).

6 Betriebsbereitstellung

6.1 Heizungsanlage säubern

Vor dem Anschluß des Vaillant Thermoblock an das Heizungssystem dieses sorgfältig durchspülen, um Rückstände, wie Schweißperlen, Hanf, Kitt usw. aus den Rohrleitungen zu entfernen.

6.2 Füllen der Heizungsanlage

Heizungsanlage und Gerät im kalten Zustand der Anlage auf ca. 1 bar auffüllen (Anzeige am Manometer 1).
Das Auffüllen der Heizungsanlage erfolgt am zweckmäßigsten über eine zeitweilige Verbindung (Schlauch) zwischen einem Kaltwasser-Zapfhahn und dem Füll-/Entleerungsventil in der Heizungsanlage (z.B. an einem Heizkörper).
Nach dem Auffüllen Verbindung (Schlauch) wieder entfernen.

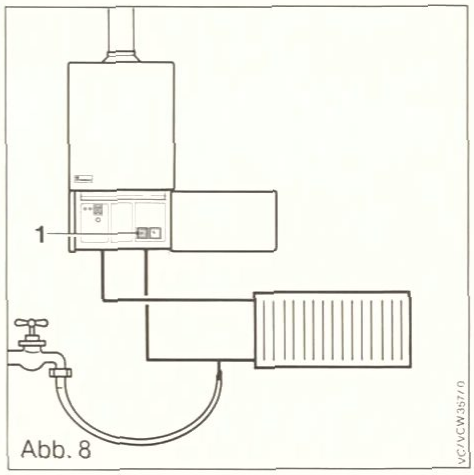


Abb. 8

6.3 Entlüften der Heizungsanlage

Nach dem Füllen Heizungsanlage und Gerät **sorgfältig** entlüften.

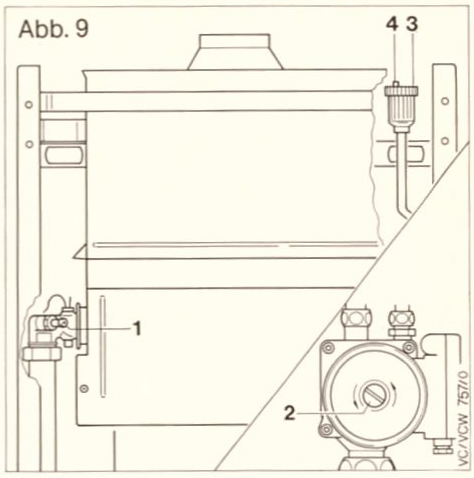
Nach erstmaligem, kurzzeitigem Betrieb Gesamtanlage nochmals entleeren, um Rückstände aus den Rohrleitungen zu entfernen.

Zum Entlüften Schraube am Primärwärmetauscher (1) und an der Heizungspumpe (2) ca. 1-2 Umdrehungen lösen.

Während des Dauerbetriebs entlüftet sich das Gerät selbsttätig über den Schnellentlüfter (3).

Die oberseitig am Schnellentlüfter vorhandene Kappe (4) **muß** zu diesem Zweck **unbedingt** ca. 1-2 Umdrehungen gelöst werden und bleiben.

Abb. 9



6.4 Erstinbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme des Gerätes, sowie die Einweisung des Betreibers **müssen** von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.

Die Inbetriebnahme/Bedienung des Vaillant Thermoblock ist entsprechend der dem Gerät beigepackten Bedienungsanleitung 804191 A vorzunehmen.



Abb. 10

7 Gaseinstellung

7.1 Übersicht über die werkseitige Gaseinstellung der Geräte

Geräteausführung für	Erdgas H
werkseitige Einstellung der Wärmebelastung	eingestellt auf Nennwärmebelastung

7.2 Vergleich der werkseitigen Gaseinstellung mit der örtlich vorhandenen Gasart und Maßnahmen zur Gaseinstellung der Geräte

Ⓐ Geräteausführung entspricht nicht der örtlich vorhandenen Gasart.	Gerät darf nicht installiert und in Betrieb genommen werden, da bei Geräteausführung I_{2H} keine Umstellung auf andere Gasfamilie zulässig.
Ⓑ Geräteausführung entspricht der örtlich vorhandenen Gasart.	Gaseinstellung auf erforderliche Wärmebelastung gemäß Absatz 7.3—7.4 vornehmen, falls diese von der werkseitig eingestellten Wärmebelastung abweicht. Funktionsprüfung gemäß Kapitel 8 durchführen.

7.3 Durchführung der Gaseinstellung

Die beschriebene Reihenfolge der Gaseinstellung ist unbedingt einzuhalten.

7.3.1 Überprüfung des Anschlußdruckes (Gasfließdruckes)

— Dichtungsschraube des Anschlußdruck-Meßstutzens (10) herausschrauben.
— U-Rohr-Manometer anschließen.
— Gerät entsprechend Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.
— Anschlußdruck (Gasfließdruck) messen.

Er muß liegen zwischen:

18 und 25 mbar bei Erdgas 2H.

Liegt der Meßwert außerhalb der oben angegebenen Bereiche, Ursache ermitteln und Fehler beheben.

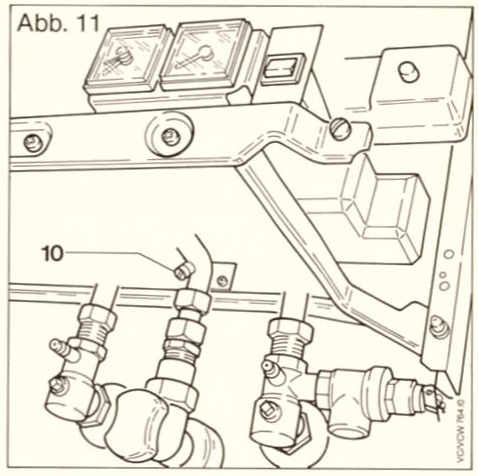
Liegt der Anschlußdruck zwischen:

15 und 18 mbar bei Erdgas 2H, ist grundsätzlich eine Unterbelastung von 15% einzustellen.

Bei Anschlußdrücken außerhalb der genannten Bereiche darf **keine** Einstellung und **keine** Inbetriebnahme vorgenommen werden. Das GVU ist zu verständigen, falls der Fehler nicht behoben werden kann.

— Gerät außer Betrieb nehmen.
— U-Rohr-Manometer abnehmen.
— Dichtungsschraube des Anschlußdruck-Meßstutzens einschrauben und auf Dichtheit kontrollieren.

Abb. 11



7.4 Gaseinstellung nach der volumetrischen Methode

Kontrolle des Gasdurchflußvolumens nach ca. 5 min Betriebsdauer des Gerätes vornehmen.
Es muß sichergestellt sein, daß während der Kontrolle keine Zusatzgase (z.B. Flüssiggas-Luft-Gemische) zur Spitzenbedarfsdeckung eingespeist werden.
Bitte Informationen hierüber beim zuständigen GVU einholen.

Sicherstellen, daß keine weiteren Geräte während der Kontrolle betrieben werden.

— Sicherungsblech (3) — ggf. nach Lösen des Plombendrahtes — abnehmen.

— Gerät entsprechend Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen und Heizbetrieb einschalten.

— Nach Tabelle 7.5 einzustellenden Durchflußwert für die erforderliche Wärmeleistung festlegen.

Tabellenwert .....l/min

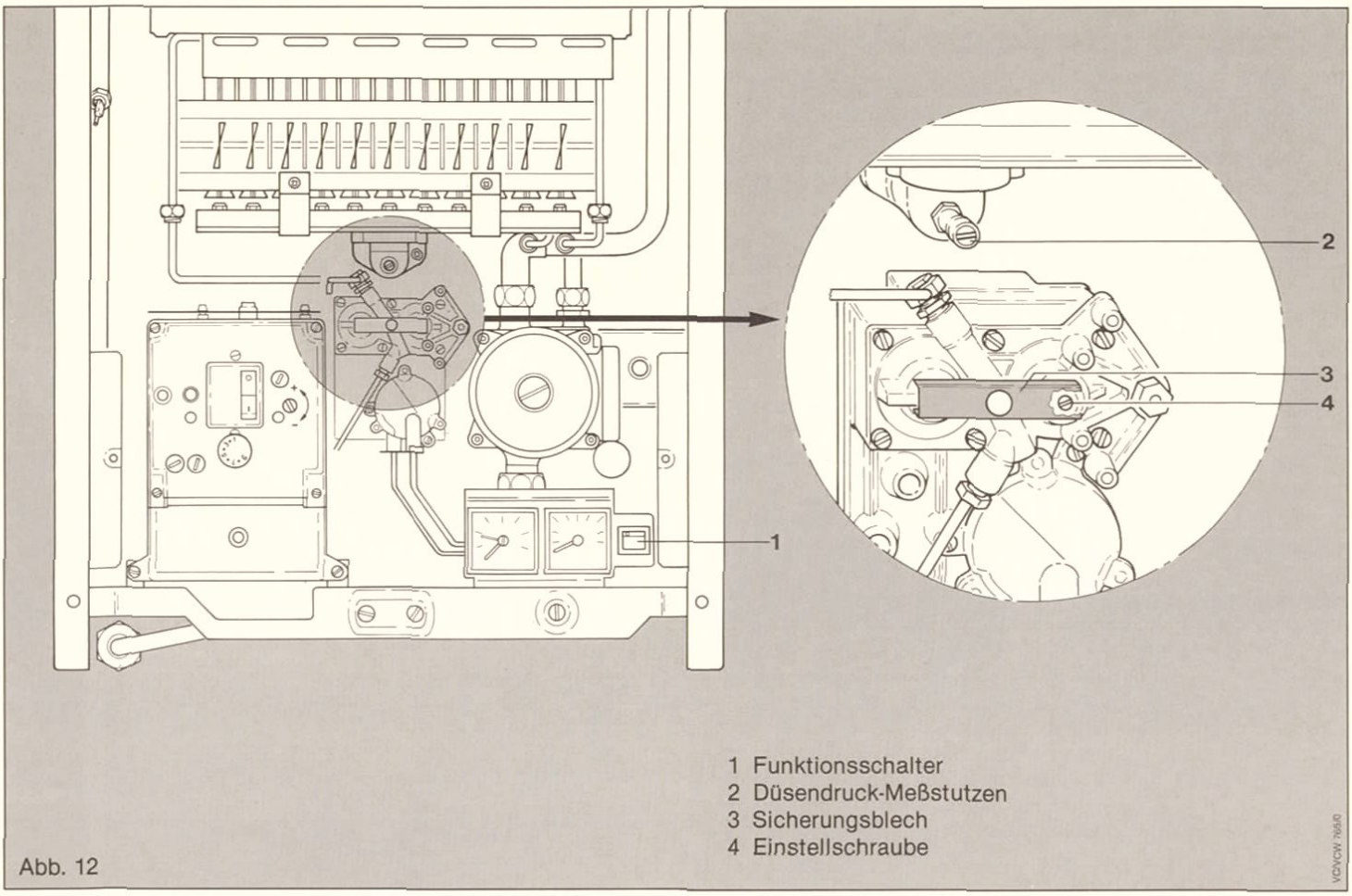
— Nach kurzzeitigem Betrieb (etwa ¼h) Gasdurchfluß an der Einstellschraube (4) einstellen.

Linksdrehen: **weniger** Gas
Rechtsdrehen: **mehr** Gas

— Gerät außer Betrieb nehmen.

— Sicherungsblech (3) aufsetzen und Gaseinstellung verplomben.

— Funktionsschalter (1, Abb. 12) wieder ausschalten.



1 Funktionsschalter
2 Düsendruck-Meßstutzen
3 Sicherungsblech
4 Einstellschraube

Abb. 12

7.5 Gasdurchfluß-Einstelltabelle

Gasfamilie	H_{uB} Betriebs-heizwert (15 °C, 993 mbar trocken)	H_u Heizwert (0 °C, 1013 mbar trocken)	H_o Brennwert (0 °C, 1013 mbar trocken)	Einstellbereich VC A 184 XEU		VC A 244 XEU													
				Wärmeleistung (kW)															
				9	10	10,9	11	12	13	14	15	16	17	18,5	19	20	21	22	23	24,5
	MJ/m³	MJ/m³	MJ/m³	Gasdurchfluß (l/min)															
Erdgas 2H	32,0	34,5	38,0	19	21	23	23	25	27	29	31	34	36	38	40	42	45	47	49	52
	32,5	35,0	38,5	19	21	22	23	25	27	29	31	33	35	37	40	42	44	46	48	52
	33,0	35,5	39,0	19	21	22	22	24	26	28	30	33	35	37	39	41	43	45	48	51
	33,5	36,0	39,5	18	20	22	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	43	45	47	50
	34,0	36,5	40,0	18	20	21	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	49
	34,5	37,0	40,5	18	20	21	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	46	49
	35,0	37,5	41,0	17	19	21	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	48

7.6 Düsenabmessungen

Gasfamilie	Brennerdüsen	Steuervordüse
Erdgas 2H	7/80	19 M

8 Funktionsprüfung

a) Gerät entsprechend Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

Hinweis:
In dem Gerät ist ein Zeitglied eingebaut, welches die Einschalthäufigkeit begrenzt.
Dieses Zeitglied kann durch kurzes Aus- und Wiedereinschalten des Hauptschalters überbrückt werden, sodaß das Gerät — vorausgesetzt es liegt eine Wärmeanforderung vor — nach dem Wiedereinschalten des Hauptschalters sofort in Betrieb geht.

b) Gerät auf Dichtheit prüfen.

c) Einwandfreie Zuführung der Verbrennungsluft prüfen.

d) Funktionsprüfung des Abgassensors vornehmen. (Siehe ausführliche Hinweise Kapitel 11).

e) Überzündung und regelmäßiges Flammenbild des Hauptbrenners prüfen.

f) Einstellwerte in Einstellschild eintragen und dieses auf der Innenseite der Gerätetür aufkleben.

g) Gebrauchsanleitung auf der Innenseite der Gerätetür aufkleben.

h) Kunden mit der Gerätebedienung und -funktion vertraut machen und Anleitungen übergeben.

i) Inspektionsvertrag empfehlen.

9 Montage der Geräteverkleidung

Türanschlag
Der Vaillant Thermoblock ist werkseitig für die Montage «Türen rechts angeschlagen» vormontiert (s. Abb. S. 19). Werden die Türen «links angeschlagen» gewünscht, so ist folgender Umbau vorzunehmen:

a) Türscharniere oben (1a), Mitte (1b) und unten (1c) von der rechten Seitenwand (2) abschrauben und umgedreht an der linken Seitenwand (3) anschrauben.
b) Magnete (4) der oberen Gerätetür (5) abschrauben und an den gegenüberliegenden Magnethaltern (13) anschrauben.
c) Montage der Gerätetüren siehe Abs. nächste Seite.

Seitenwände
Die beiden Seitenwände (2, 3) von vorn auf den oberen und unteren Zapfen (6) des Geräterahmens aufsetzen und mit den Schrauben (7) am oberen (8a) und unteren Gerätebügel (8b) festschrauben.

Blende
Blende (9) mit Schrauben (10) anschrauben.

Einstellknopf für Vorlauftemperatur-Regler

Einstellknopf (11) auf den vorstehenden Zapfen am Schaltkasten aufstecken und festschrauben.

Erweitern des Vorlauftemperatur-Einstellbereiches.

Werkseitig ist der Einstellbereich des Einstellknopfes auf Stellung 7 (ca. 75 °C) begrenzt.
Ist es aufgrund der Art der Heizungsanlage erforderlich, daß höhere Vorlauftemperaturen (max. 90 °C) eingestellt werden können, so ist der Anschlagsteg auf der Rückseite des Einstellknopfes vor dem Anschrauben auf den Zapfen zu entfernen.
Der Einstellknopf läßt sich anschliessend bis Stellung 9 (ca. 90 °C) einstellen.

2 Seitenwand (rechts)
3 Seitenwand (links)
6 Zapfen
7 Schraube
8a Gerätebügel (oben)
8b Gerätebügel (unten)
9 Blende
10 Schraube
11 Einstellknopf f. Vorlauftemp.-Regler

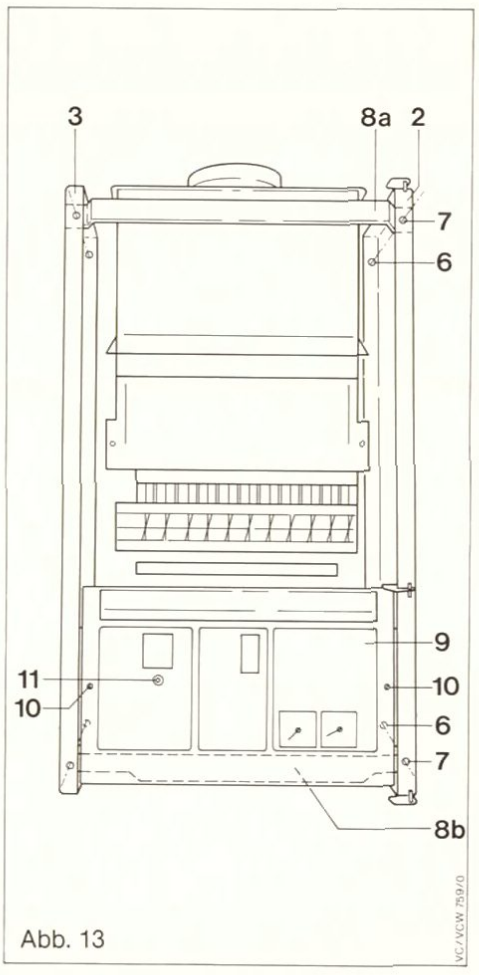


Abb. 13

Obere Gerätetür

a) Obere Gerätetür (5) in das Türscharnier (1b) einsetzen.
b) Scharnierbolzen des oberen Türscharniers (1a) in die Gerätetürführung einschrauben.

Untere Gerätetür

a) Untere Gerätetür (12) in das Türscharnier (1b) einsetzen.
b) Scharnierbolzen des unteren Türscharniers (1c) in die Gerätetürführung einschrauben.

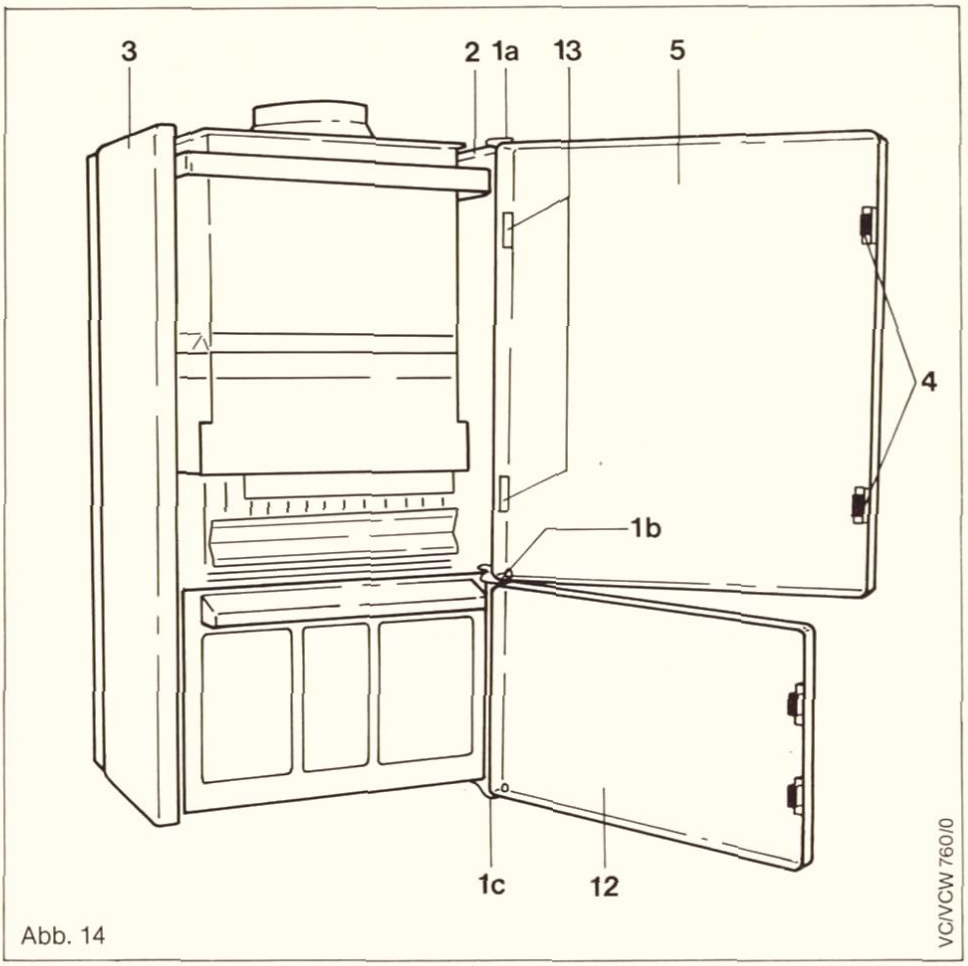


Abb. 14

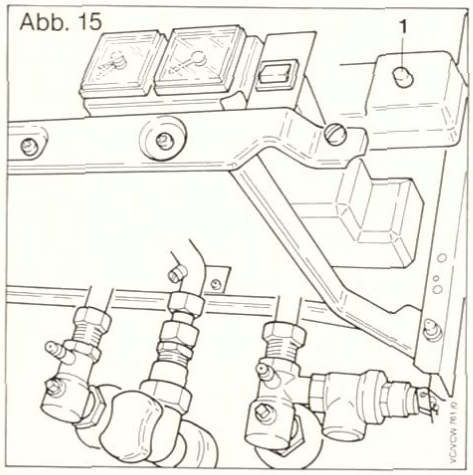
1a,b,c Türscharniere
2 Seitenwand (rechts)
3 Seitenwand (links)
4 Magnet
5 Gerätetür (oben)
12 Gerätetür (unten)
13 Magnethalter

10 Sicherheits-einrichtungen

10.1 Temperaturbegrenzer

Unterbricht bei einer Störung der Temperaturbegrenzer den Stromkreis, so geht das Gerät außer Betrieb.
Der Temperaturbegrenzer darf erst wieder nach Abkühlung des Heizkreislaufs im Gerät sowie nach Behebung der Störung entriegelt werden.
Der Entriegelungsknopf (1) befindet sich rechts hinter der Heizungspumpe und ist zwecks Entriegelung einzudrücken.

Abb. 15



11 Abgassensor

Der Vaillant Thermoblock ist mit einem Abgassensor ausgerüstet. (Entsprechend ÖVGW-TR Gas, Abschnitt 4.2.2.2).

Bei nicht ordnungsgemäßer Abgasanlage schaltet dieser bei Ausströmen von Abgas in den Aufstellungsraum das Gerät ab.

Zur Erfassung und Überwachung der Abgastemperatur ist die Strömungssicherung mit zwei Temperaturfühlern ausgerüstet.

Einer der beiden Temperaturfühler befindet sich innerhalb der Strömungssicherung und erfaßt die Abgastemperatur. Der zweite Temperaturfühler ist am rückseitigen Auslaß der Strömungssicherung zum Aufstellungsraum angebracht. Bei Abgasaustritt in den Aufstellungsraum strömt heißes Abgas an diesem Temperaturfühler vorbei. Der Anstieg der Fühlertemperatur wird erfaßt und führt innerhalb von 2 Minuten zur automatischen Abschaltung des Brenners.

Die Wiedereinschaltung des Gerätes erfolgt automatisch ca. 15—20 Minuten nach einer Abschaltung.

Funktionskontrolle

Funktionskontrolle wie folgt vornehmen:

- Abgasweg mit Vaillant Abgasfächer absperren.
  Der Vaillant Abgasfächer ist als Ersatzteil (Nr. 99-0301) zu beziehen.
  Die Handhabung ist in der mitgelieferten Gebrauchsanleitung beschrieben.
- Gerät in Betrieb nehmen.
- Gerät muß innerhalb von 2 Minuten automatisch abschalten.
- Automatische Wiedereinschaltung des Gerätes erfolgt nach ca. 15—20 Minuten nach Abschalten. Während dieser Zeit ist der Brenner blockiert.
- Durch Aus- und Wiedereinschalten des Hauptschalters nach ca. 3 Sek. kann das Gerät unverzögert wieder in Betrieb genommen werden.

Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden!

12 Inspektion

Die regelmäßige Inspektion des Vaillant Thermoblock erhöht dessen Lebensdauer und Betriebssicherheit.
Wenigstens einmal jährlich sollte nach der Heizperiode eine Überprüfung des Gerätes und der Anlage vorgenommen werden.
Hierfür empfiehlt sich der Abschluß eines Inspektionsvertrages.
Bei nicht regelmäßiger, fachgerecht durchgeführter Inspektion erlischt der Garantieanspruch.

Entleeren des Gerätes

Zur Durchführung der Wartungsarbeiten ist das Gerät zu entleeren.

a) Gerät außer Betrieb nehmen. (Siehe Bedienungsanleitung).

b) Gasabsperrhahn und Wartungshähne schließen. (Siehe Bedienungsanleitung).

c) Türen, Blende und Seitenwände vom Gerät abnehmen. (Siehe Kapitel «Montage der Geräteverkleidung»).

d) Entleerungsschrauben an den Wartungshähnen öffnen und Heizungswasser aus dem Gerät ablassen.

e) Entlüftungsschraube am Primärwärmetauscher öffnen. (Siehe Kap. «Betriebsbereitstellung»).

Reinigen des Primärwärmetauschers

Bei geringer Verschmutzung genügt es im allgemeinen, die Primärwärmetauscherlamellen mit einem scharfen Wasserstrahl zu durchspülen. Bei stärkerer Verschmutzung Primärwärmetauscher mit dem Lamellenblock in einen Behälter mit heißem Wasser unter Zusatz eines umweltverträglichen fettlösenden Waschmittels eintauchen. Nach kurzer Zeit löst sich der Schmutz und durch Nachspülen mit klarem Wasser ist der Primärwärmetauscher wieder einsatzfähig.

Reinigen des Brenners

Ggf. Brenner ausbauen.

Evtl. Verbrennungsrückstände mit einer Messing-Drahtbürste entfernen.

Düsen und Injektoren ggf. mit einem weichen Pinsel reinigen und mit Preßluft durchblasen.

Bei stärkerer Verschmutzung Brenner auswaschen und mit klarem Wasser nachspülen.

Probebetrieb

a) Nach Durchführung der Wartung Gerät wieder auf ca. 1 bar Anlagendruck auffüllen und entlüften.

b) Gerät in Betrieb nehmen.

c) Ggf. Heizungsanlage nochmals entlüften und beifüllen.

d) Sämtliche Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen auf richtige Einstellung und einwandfreie Funktion überprüfen.

e) Gerät auf Dichtheit und einwandfreie Abgasführung prüfen.

f) Funktionsprüfung des Abgassensors vornehmen. Sie ausführliche Hinweise Kapitel 11.

g) Überzündung und regelmäßiges Flammenbild des Hauptbrenners prüfen.

Überprüfung der Abgasanlage

Bei Überprüfung der Abgasanlage auf einwandfreie Abgasführung müssen in der Wohnung bzw. im Aufstellraum sämtliche Fenster und Türen geschlossen sein. Die vorgeschriebenen Lüftungseinrichtungen dürfen nicht verschlossen oder verstellt sein.

Bei Störungen an der Abgasführung ggf. Rücksprache mit Bezirks-Schornsteinfegermeister zwecks Abhilfemaßnahmen.
Gerät in diesem Fall nicht in Betrieb nehmen.

Ersatzteile

Eine Aufstellung evtl. benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge. Auskünfte erteilen die Vaillant Vertriebsbüros.

13 Schornsteinblende

Werkseitig ist das Gerät mit der Schornsteinblende (1) ausgerüstet.

Ist eine höhere Abgastemperatur erforderlich, (Werte siehe Technische Daten) so ist die Schornsteinblende zu entfernen (Leistungsminderung um ca. 3%).

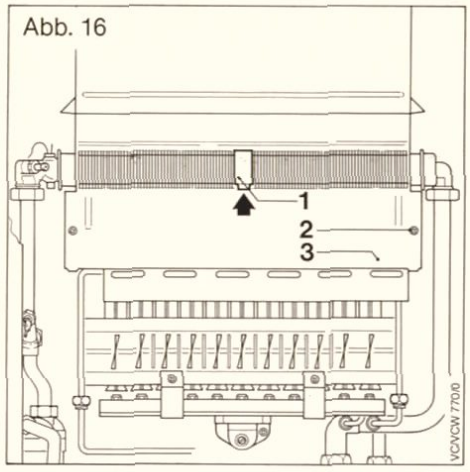
Hierzu

— Schrauben (2) lösen und Abdeckblech (3) entfernen.

— Schornsteinblende (1) mit Schraubendreher nach oben ausklipsen und entfernen.

— Abdeckblech (3) wieder mit Schrauben (2) festschrauben.

Abb. 16



14 Technische Daten

[1] Höherer Wert gilt für Geräte **ohne** Schornsteinblende.

[2] Der untere Wert darf wegen der sicheren Abgasführung nicht unterschritten, der obere wegen des Wirkungsgrades nicht überschritten werden.

Gerätetyp VC...XEUH	184	244	
Nennwärmeleistungsbereich	9 -18,5	10,9-24,5	kW
Nennwärme-Belastungsbereich (bezogen auf H_u)	10,2-20,7	12,1-28,0	kW
Bereitschaftswärmeaufwand	1,7	1,5	% von Nenn-belast.
Gasanschlußwert Erdgas 2H $H_{uB} \approx 32{,}0$ MJ/m³	2,3	3,1	m³/h
Anschlußdruck (Gasfließdruck) $p_ü$ vor dem Gerät Erdgas	20		mbar
Abgas-Förderdruck p_w[2]	0,015-0,1		mbar
Abgasmassenstrom bei max. Wärmeleistung	46/48[1]	67/70[1]	kg/h
Abgasmassenstrom bei min. Wärmeleistung	39/42[1]	53/60[1]	kg/h
Abgastemperatur bei max. Wärmeleistung	129/175[1]	136/187[1]	°C
Abgastemperatur bei min. Wärmeleistung	90/110[1]	80/101[1]	°C
Nennumlaufwassermenge bei $\triangle T = 20$K	795	1050	l/h
Restförderhöhe bei $\triangle T = 20$K	0,25		bar
Max. Vorlauftemperatur ca.	90		°C
Gesamtüberdruck $p_ü$	3,0		bar
Ausdehnungsgefäß Vordruck $p_ü$	0,75		bar
Ausdehnungsgefäß Inhalt	12		l
Gewicht ca.	51	52	kg
Elektroanschluß	220/50		V/Hz
Leistungsaufnahme	110		W
Eingebaute Sicherung (träge)	2		A

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Vaillant

Vaillant Werkskundendienst Ges.m.b.H.
Eitner Gasse 13
A-1230 Wien

Telefon (02 22) 86 85 26-0
Telex (02 22) 86 85 26-709

0792 V
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany - Imprimé en Allemagne